



Liebe Freunde,

in den letzten Tagen und Wochen habe ich viele Anfragen zu der aktuellen Situation und wie es denn weitergehen könnte bekommen. Und das, obwohl **Schnittpunkt:2012** schon länger nicht aktualisiert wurde.

Ich versuche in dieser Form auf die wichtigsten Themen einzugehen und entsprechende Hintergrundinformationen zu liefern. Deshalb wirst Du in den nächsten Tagen einige Emails mit meinen Ansichten/Einsichten/Kommentaren/Informationen zu diesen außerordentlich wichtigen Themen bekommen.

Diese sind:

UKRAINE / CORONA / KLIMAWAHN / GREAT RESET

Ich finde, es ist momentan sehr wichtig, gut und seriös informiert zu sein. Denn sowohl die Politik wie auch die Medien nehmen es mit der Wahrheit nicht genau. Im gleichen Ausmaß wie sie uns anlügen, verschweigen sie auch sehr vieles.

Meine Intention ist, nicht etwa die Wahrheit, die ich selbst nicht kenne, zu bringen, sondern Dich anzuregen, Dir selbst ein Urteil zu bilden, die Dinge kritisch zu hinterfragen und vor allem, nicht in den Angstmodus zu verfallen.

Denn eines steht fest, die ganze Sache geht gut aus ... ohne wenn und aber! Wir befinden uns in einem Zeitfenster der Transformation. Grob gesagt, es ist der Übergang vom Fisch ins Wassermannzeitalter. Der Übergang von einem materiell orientiertem in ein geistig orientiertes Zeitalter. Von feststofflich zu feinstofflich.

Dabei muss es naturgemäß zu Komplikationen kommen. Denn die einen wollen das Alte nicht aufgeben und die anderen sind für das Neue noch nicht bereit. Deswegen eskaliert die Situation. So wie bei vielen Propheten und Sehern wie Mühlhiasl, Irlmeier, Cayce, u.a. auch vorausgesagt.

Die alte Welt muss gehen, man will sie aber erhalten und sogar verstärken. Eine-Welt-Regierung, absolute Kontrolle und Reduktion der Menschheit stehen auf dem unabdingbaren Plan der Eliten. Doch deren Zeit ist vorbei. Die neue Welt ist durch nichts aufzuhalten. Deshalb wird sie sich auch durchsetzen!

Die meisten Menschen wissen darüber kaum Bescheid. Deshalb muss durch eine unbeschreibliche Eskalation ein Umdenken erzwungen werden. Erst wenn jedem klar geworden ist, dass es so (im Sinne der alten Welt) nicht mehr weitergehen kann, bzw. eine Rückkehr zur alten Normalität nicht mehr möglich ist, dann wird sich die Neue Zeit durchsetzen.

Klaus Schwab – The World Economic Forum

Wie es in der nächsten Zeit kommen kann, hat Klaus Schwab in seinem Buch „**The Great Reset**“ („Der große Umbruch“) ausführlich behandelt. Und es ist fast sträflich, dieses Buch nicht gelesen zu haben!

Sein Ausbildungsprogramm „Young Global Leaders“ haben viele Politiker, die in der Vergangenheit wie heute in Regierungen das Sagen haben, durchlaufen. Politiker, Manager, Künstler und Sportler wie Angela Merkel, Nicolas Sarkozy, Tony Blair, Sebastian Kurz, Olaf Scholz, Annalena Baerbock, Emmanuel Macron, Alexander De Croo, Jens Spahn, Jacinda Ardern, Mark Zuckerberg, Eva Dichand, Nico Rosberg, Wyclef Jean, Lang Lang u.v.a. ... es liest sich wie das Who is Who der Mächtigen.

Für manche Medien „Verschwörungstheorie“ ist Klaus Schwab neben Bill Gates, George Soros und anderen Magnaten sicher einer jener Vordenker und Lenker unserer Welt. Denn die Politiker sind bloß deren Marionetten und führen deren Befehle und Anordnungen aus! Schon deswegen sollte man das Buch gelesen haben um zu wissen, was kommen könnte ...

COVID-19: THE GREAT RESET

KLAUS SCHWAB
THIERRY MALLERET

FORUM PUBLISHING

DAS UKRAINE-DESASTER (Teil1)

Ich verurteile den Einmarsch der russischen Truppen in die Ukraine. Weil damit in die Souveränität eines anderen Staates eingegriffen wird und weil dieser Einmarsch gegen jede Moral, Ethik, Völkerrecht und Menschenrecht ist.

Ich habe auch die früheren Einmärsche der USA in souveräne Staaten verurteilt: ... Jugoslawien, Afghanistan, Irak, Libyen und Syrien. Doch das war nicht Russland und deswegen wurde es von der Staatengemeinschaft und den Medien hingegenommen, als notwendig erachtet und auch unterstützt.

Ich versuche weder Putin bzw. Russland noch irgend eine andere Person, Staat oder Gemeinschaft zu bevorzugen oder zu verteidigen. Meines Erachtens ist aber wichtig, zu wissen was abseits des Mainstreams an Information publiziert wird. Nur wenn ich beide Seiten kenne, kann ich mir eine Meinung bilden!

Die Ukraine war und ist kein Staat der in die Europäische Union passt. Wirtschaftlich und Finanziell am Boden, eine besonders ausgeprägte Korruption, Krieg und Terror gegen Minderheiten und eine fragwürdig eingesetzte Regierung zeichnet das Land aus. Trotzdem von der USA und Europa einverleibt, umworben und unterstützt. Viele Milliarden Euro schwer ist das Faß ohne Boden, die Ukraine. Warum?

Weil die Ukraine ein Nachbarstaat Russlands ist und dadurch strategisch enorm wichtig. Für die Amerikaner ein entscheidender Vorteil, für Russland ein entscheidender Nachteil. Von der nördlichen Ukraine aus, würden amerikanische Raketen ohne Vorwarnzeit binnen 5 Minuten Moskau erreichen!

Erinnerst Du Dich, als die Russen versuchten auf Kuba, nur wenige Kilometer von Florida entfernt, Atomraketen zu stationieren? Das ging als Kubakrise in die Geschichte ein und hätte beinahe zu einem Krieg geführt! Aber Russland sollte sich die amerikanische Gefahr in der Ukraine gefallen lassen ... schließlich sind die Amerikaner auch die „Guten“!

George Friedman, STRATFOR Chef (2015!)

Seht den Artilleriebeschuss im Osten. Dies sind die Paukenschläge für die Zukunft.

"Das urzeitliche, urweltliche Interesse der USA, wofür wir seit Jahrhunderten die Kriege führten - erster und zweiter Weltkrieg und kalter Krieg - waren die Beziehungen zwischen Deutschland und Russland. Weil

vereint sind sie die einzige Macht, die uns bedrohen kann, und unser Interesse war es, sicherzustellen, dass das nicht geschieht."

Die Strategie der USA besteht darin, durch das Intermarium (Länder von Polen bis Bulgarien), einen antirussischen Gürtel aufzubauen, der Russland und Deutschland voneinander abschneidet. Die Ukraine ist dabei geopolitisch von entscheidender Bedeutung:

"Für Russland stellt der Status der Ukraine eine existenzielle Bedrohung dar. [...] Die USA sind dabei, ein Cordon Sanitaire ('Sicherheitsgürtel') um Russland herum aufzubauen. Und Russland weiß es."

Ein sachkundiger Colonel der US-Army Douglas McGregor gibt reelle Infos statt erwünschte erlogene Propaganda:

Der US-Colonel sagt offen, dass die militärische Lage für die ukrainischen Truppen alles andere als gut ist. Die russische Armee wird in den nächsten Tagen die Einkesselung aller noch kampffähigen ukrainischen Verbände in der Ost-Ukraine abschließen und diese dann in recht kurzer Zeit eliminieren - und genau das sei der Grund warum Selenskij in Verhandlungen mit Russland geht.

Laut dem US-Colonel ist der wahre Grund Russlands der, dass sie keine US-Raketen und NATO-Militärinfrastruktur in der Ukraine sehen wollen, genau so wie die USA keine russischen Raketen auf Kuba sehen will. Russland geht es um die eigene Sicherheit. Weiter sagt US-Colonel dass Russland kein Interesse hat Europa und NATO-Länder zu attackieren und der Westen unterstellt Putin lauter Dinge, die er weder so sagt noch so vor hat. Alle Warnungen Putins wurden vom Westen ignoriert, so der US-Colonel.

Videos, die man gesehen haben muss

“Russland wird seit Jahrzehnten vom Westen bedroht“ – Hermann Ploppa im Interview

In der gegenwärtigen Debatte um den Krieg in der Ukraine scheint eine Sache klar zu sein: Putin und Russland tragen die alleinige Verantwortung für den militärischen Konflikt in der Ukraine. Der Westen wiederum verurteilt das Vorgehen Russlands und bezieht sich hierbei – mit scheinbarer Geschichtsvergessenheit– auf das Völkerrecht, welches von Russland gegenwärtig gebrochen werde. Die NATO-Osterweiterung, die Versprechungen westlicher Politiker, dass sich das Militärbündnis nicht einen “Zentimeter“ Richtung Russland ausdehnt, wie einst von dem US-amerikanischen Außenminister James Baker formuliert, scheinen gegenwärtig keine Rolle mehr zu spielen. Es geht ausschließlich um den “Mörder“ Putin und dessen hegemoniale Außenpolitik. Eine Kontextualisierung der Ereignisse in der Ukraine findet nicht statt. Stattdessen wird Putin dämonisiert wobei Vergleiche mit Hitler wieder salonfähig sind.

Im Interview erklärt der Politologe und Publizist Hermann Ploppa Hintergründe zum Konflikt in der Ukraine. Er geht hierbei vor allem auf den Putsch 2014 ein und betont, dass der Westen zu jener Zeit eine nationalistische Marionettenregierung installiert hat, die den sogenannten “westlichen Werten“ Hohn spricht. Die Sicherheitsinteressen Russlands seien in der Vergangenheit mit Füßen getreten worden. Eine rote Linie habe nicht nur die US-Administration, sondern auch Moskau. Diese wurde in den letzten Jahren stetig missachtet, wie Ploppa betont. Auch hat die USA ein Militärsystem namens “Dark Eagle System“ in der Ukraine installiert, welches es ermöglicht mit Atomsprengköpfen Russland jederzeit anzugreifen. Auf diese ständigen Grenzüberschreitungen musste Putin nun reagieren, es sei ein Wunder gewesen, dass er seit Ausbruch des Krieges 2014 überhaupt so lange ruhig geblieben sei. Gleichzeitig kritisiert Ploppa jedoch

auch Putin für dessen Vorgehen in der Ukraine, da er zu den gleichen Mitteln greife, wie es der Westen in der Vergangenheit auch getan habe. Wie Hermann Ploppa eine mögliche friedliche Lösung des Konflikts sieht und wie er die Rolle Chinas einschätzt erfahren Sie im Interview.

https://odysee.com/@RTDE:e/hermann-ploppa_im_gespr%C3%A4ch_ukraine-krieg:4

Frontstadt Donezk - Die unerwünschte Republik

(kompletter Film) Donezk. Sommer 2016. Die Republiken bestehen seit 2 Jahren. Und seit 2 Jahren bestimmt der Krieg diese Region. Ein Film von Mark Bartalmai und NuoViso.

Der Donbass ist ein Mysterium für viele. Ein blinder Fleck, wenn es um die alltägliche Realität geht. Man weiß von Artilleriebeschuss und von Heldengeschichten, man weiß von humanitärer Katastrophe und Leid, man weiß von „militärischer Lage“. Man weiß von Sensationen und Emotionen. Was sonst weiß man? Nichts! Niemand kennt die wirklichen Details. Sie werden nicht thematisiert in den Abendnachrichten oder in Reportagen zur besten Sendezeit. Also existieren sie nicht.

Im Westen hält sich immer noch der Narrativ einer Region unter „pro-russischer separatistischer Kontrolle“, beherrscht von „maskierten Terroristen“, die von „Russland unterstützt, wenn nicht sogar gesandt wurden“, um im Auftrag des Kreml die Ukraine zerstören. Dieser Film wirft einen Blick in das Innere der Republiken. Was ist Realität und was ist Paranoia? 12 Monate Dreharbeiten in Donezk und Umgebung gehen der Frage nach: Was ist die Donezker Volksrepublik? Wie ist sie und wie lebt es sich dort?

<https://www.youtube.com/watch?v=w5-JPEcMHfg>

Ukrainian Agony - Der verschwiegene Krieg

(kompletter Film) Seit Juli 2014 lebt Mark Bartalmai in Donezk – genau in der Region der Ukraine, wo ein blutiger Bürgerkrieg tobt. Für westliche Medienkonsumenten steht fest: Putin ist für den Konflikt verantwortlich.

Doch Mark Bartalmai wollte es genauer wissen und ging mit seiner Kamera direkt an die Kriegsfront. Seine Erfahrungen und sein Bildmaterial stellt er in Zusammenarbeit mit NuoViso Filmproduktion in einer Dokumentation zusammen.

Bei seinen Vor-Ort-Reportagen konnte Mark Bartalmai ein gänzlich anderes Bild zeichnen, als wir aus den westlichen Mainstreamnachrichten kennen. Tatsächlich handelt es sich bei den sogenannten Separatisten – von Kiev oftmals auch als Terroristen bezeichnet, um die Zivilbevölkerung im Donbass. Aus deren Reihen bildete sich eine Bürgerwehr, welche die neue Regierung in Kiev nicht akzeptieren wollte.

Diese schickte gleich die Armee – gegen das eigene Volk ...

<https://www.youtube.com/watch?v=sy759dIJWYE>

Nachrichten aus Russland - Die russische Sicht der aktuellen Situation

Der Westen ist reif für "höllische" Sanktionen gegen Russland

"Die Sanktionswut des Westens hat ihren Höhepunkt erreicht. Der russische Präsident, Minister, Abgeordnete und Journalisten wurden auf die schwarze Liste gesetzt. Im Wortschatz der europäischen Politiker ist das Wort "zerstören" in Bezug auf unser Land zum Schlüsselwort geworden. Besonders eifrig sind sie in London, wo sie ihre Partner drängen, Russland vom SWIFT-Bankensystem abzukoppeln.

"Für die Menschen in Russland wird es zum Beispiel bedeuten, dass eine Enkelin, die in Europa lebt, ihrer Großmutter kein Geld überweisen kann", sagt die neue Leiterin der deutschen Diplomatie, Frau Baerbock, fröhlich. Alle bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass Sanktionen keinen Einfluss auf die Politik der Länder haben, gegen die sie verhängt werden. Da der Wirtschaftskrieg nur die einfachen Leute betrifft, hat die unerfahrene Baerbock direkt ausgesprochen, worüber die klügeren Köpfe scheinheilig schweigen. Das Ausnutzen von Großmüttern, Kindern und allem, was zur Verfügung steht, wird zur Norm in der europäischen Politik.

Frankreich beschlagnahmt ein russisches Trockenfrachtschiff im Ärmelkanal unter dem Vorwand, es gehöre einem sanktionierten Unternehmen. In London herrscht Piratenstimmung. Der Labour-Abgeordnete Chris Bryant fordert, dass "Chelsea" Abramowitsch entzogen sein muss: "Gibt es irgendeinen Zweifel daran, dass Abramowitsch in diesem Land keinen Fußballverein mehr besitzen darf? Sollten wir ihm nicht einen Teil seines Vermögens wegnehmen, einschließlich seines 150-Millionen-Dollar-Hauses?"

Wer glaubt, dass das den Oligarchen entzogene Vermögen nach Russland zurückfließt, der irrt gewaltig. Unter dem Vorwand, die Ukraine zu "schützen", sind sie nur von einer Idee besessen - Zeit zu haben, um zu plündern und sich dessen zu bemächtigen, was gerade zur Hand ist. Die britische Regierung weist die angeblich unabhängige Regulierungsbehörde Ofcom an, sich mit dem russischen Fernsehsender RT zu befassen, und weist das schlaue "Wir haben nichts damit zu tun" zurück. Es stimmt, dass man in Russland Vergeltungsmaßnahmen gegen britische Journalisten befürchtet, vor allem nach der Meldung über die Schließung von RT in Deutschland.

Das Verbot von Flügen nach Großbritannien durch das russische Unternehmen "Aeroflot" war offen gesagt dumm. Russland hat darauf mit der Sperrung seines Luftraums für britische Fluggesellschaften reagiert. Das hat zur Folge, dass Flüge von London nach Südostasien drei Stunden länger und 20 Prozent teurer sind. Dies betrifft nicht nur die Passagiere, sondern auch die Frachtlieferungen, während die Kraftstoffpreise weiter steigen. Die Entscheidung, die Lieferung von Flugzeugteilen nach Russland zu verbieten, könnte die noch junge globale Luftfahrtindustrie lähmen."

"Washington und London sehen sich als die Hauptnutznießer des Blutvergießens in der Ukraine: Der wirtschaftliche Schaden ist für sie - zumindest im Moment - nicht so groß. Abgesehen von vereinzelt Ausrutschern werden die Sanktionen so weit wie möglich in ihrem eigenen Interesse ausgewählt.

Vor allem aber hat der Ukraine-Konflikt die Aufmerksamkeit völlig von den innenpolitischen Problemen abgelenkt, die sowohl im Vereinigten Königreich als auch in den USA zu einer schweren politischen Krise zu eskalieren drohen.

Für Kontinentaleuropa als Ganzes wird die Situation von Tag zu Tag schwieriger. Die Slowakei ächzt bereits unter dem Zustrom von Flüchtlingen.

Auf die Frage, ob die USA bereit wären, Ukrainer aufzunehmen, antwortete Bidens Präsidentensprecherin Jen Psaki unmissverständlich: "Sie werden wahrscheinlich in den Nachbarländern bleiben wollen. Wenn es zu Unterbrechungen der Gaslieferungen aus Russland kommt, werden die Europäer auch selbst damit fertig werden müssen. Das russische Gas macht 40 Prozent der europäischen Energiebilanz aus, und es gibt nichts, womit man es ersetzen könnte.

Die Niederlande hingegen planen, eine Reihe von „Stinger“ Waffen in die Ukraine zu schicken, und handeln damit im Sinne derjenigen, die keinen Frieden wollen: Sie wollen, dass noch mehr Blut vergossen wird und sich der Konflikt so lange wie möglich hinzieht. Die europäischen Politiker reiben sich die Hände, während sie über die Opfer sprechen, aber das Leben von Ukrainern und Russen ist ihnen offensichtlich egal."

Es gab Möglichkeiten für eine Friedensregelung, und Russland bot sie beharrlich an, erläuterte geduldig seinen Standpunkt am Verhandlungstisch in Genf und traf sich mit den manchmal unhöflich wirkenden westlichen Gesandten in Moskau. Um den renommierten amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Jeffrey Sachs zu zitieren, der die westlichen Staats- und Regierungschefs aufforderte, die berechtigten Forderungen Russlands anzuhören:

"Viele beharren darauf, dass die NATO-Erweiterung für Putin kein wirkliches Problem darstellt, dass er das russische Imperium wieder aufbauen will und dass alles andere nichts weiter als eine Vertuschung ist. Das ist ein absoluter Fehler. Russland hat sich in den letzten 30 Jahren vehement gegen die NATO-Erweiterung gewehrt. Und es ist leicht zu erkennen, warum.

Die USA wären kaum glücklich darüber, wenn Mexiko einem von China angeführten Militärbündnis beitreten würde, so wie sie auch das Bündnis zwischen Fidel Castros Kuba und der UdSSR vor 60 Jahren ablehnten. Weder die USA noch Russland wollen ein fremdes Militär vor ihrer Haustür haben.

Russland hat lange Zeit Invasionen aus dem Westen gefürchtet, sei es durch Napoleon, Hitler oder in jüngster Zeit durch die NATO. So waren die zurückhaltenderen und klügeren außenpolitischen Strategen in den Vereinigten Staaten, darunter Außenminister William Perry unter Bill Clinton, der angesehene Staatsmann und Diplomat George Kennan und der ehemalige Botschafter in der UdSSR Jack Matlock, der Ansicht, dass die NATO-Osterweiterung nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion unnötig, sinnlos und provokativ sei.

Leider gab es im Westen keine führenden Politiker, die diesen Worte Achtung geben wollen."

[<https://ria.ru/20220227/sanktsii-1775293499.html?in=t>]

Natürlich beschloss der Westen, im besonderen Deutschland, Sanktionen gegen Russland, gegen Putin und gegen einige auserwählte russische Staatsbürger (Oligarchen). Sogar die Trennung Russlands vom SWIFT-Bankensystem wurde beschlossen. Doch Sanktionen sind nicht gleich Sanktionen.

Während Deutschland besonders „hart“ auftritt und damit Russland weniger schadet als dem eigenen Land, weil es sich durch die Sanktionen vom größten und wichtigsten Rohstoffmarkt der Erde trennt. Der große Leidtragende der deutschen Sanktionen ist die deutsche Industrie ... bei einigen Betrieben (VW, Audi, Porsche, u.a.) stehen die Produktionsbänder bereits still!

Hat die USA hat „andere“ Sanktionen gegen Russland ausgerufen. Sie werden weiterhin wichtige Rohstoffe wie Öl, Uran, etc. aus Russland importieren ...

Wie dumm ist Deutschland?

Wenn bei den Sanktionen vergessen wurde, das Hirn einzuschalten

Überall auf der Welt besitzen die Fluggesellschaften keine eigenen Flugzeuge, sondern leasen sie. Die EU hat Sanktionen gegen Russland verhängt und die europäischen Leasinggesellschaften verpflichtet, alle geleasten Flugzeuge aus Russland bis zum 28. März zurückzunehmen. Das sind insgesamt 520 Flugzeuge.

Dazu Phil Seymour, der Vorsitzende der Association of European Leasing Companies:

Überall auf der Welt besitzen die Fluggesellschaften keine eigenen Flugzeuge, sondern leasen sie. Die EU hat Sanktionen gegen Russland verhängt und die europäischen Leasinggesellschaften verpflichtet, alle geleasten Flugzeuge aus Russland bis zum 28. März zurückzunehmen. Das sind insgesamt 520 Flugzeuge.

1. Rückgabe von 520 Flugzeugen! Und wie macht man das? Die Russen sagten, wenn Sie sich weigern, sie

uns zu leasen, holen Sie sie selbst zurück! Wie können wir 520 Besatzungen nach Russland bringen, wenn der Luftraum in Russland, Weißrussland und der Ukraine gesperrt ist? Wir können nicht einfliegen!

2. Sobald die Übergabe auf russischen Flughäfen stattgefunden hat, werden die Flugzeuge nicht mehr russisch sein. Aber ein nicht-russisches Flugzeug darf nicht im russischen Luftraum fliegen - er ist gesperrt! Wir werden nicht ausfliegen können!

3. Die Leasinggesellschaften sind in diesem Fall die Initiatoren der Beendigung dieser Leasingverhältnisse. Bei der ursprünglichen Berechnung der Kosten für die Geldbußen in einem solchen Fall sind wir alle auf einmal bankrott. Es ist einfacher, in Konkurs zu gehen, als die Bretter zurückzuerobern. Es ist billiger.

4. Der Februar ist vorbei, und Russland muss die Leasingraten für den Monat zahlen. Russland ist zahlungswillig, kann aber nicht zahlen, weil es vom Swiftverfahren ausgeschlossen ist. Wir selbst müssen Bußgelder wegen der Kündigungen zahlen, haben aber angesichts der fehlenden Zahlungseingänge aus Russland kein Geld dafür!

5. Selbst wenn wir diese Flugzeuge zurück nehmen - was machen wir mit ihnen? Wir brauchen sie nicht, niemand will sie und es ist unmöglich, sie zu verkaufen!

6. Die Boeings amerikanischer Leasinggesellschaften sind nicht betroffen. Wenn Europa den Russen die Flugzeuge wegnimmt, werden die USA Russland mit ihren Boeing-Flugzeugen beliefern und zur weltweiten Nr. 1 unter den Flugzeugbauern werden, was sowohl die europäische Leasinggesellschaft als auch Airbus in den Ruin treiben wird."

Ich weiß gerade nicht, ob ich laut lachen oder lieber leiser hysterisch kichern soll.

In diesem Rundbrief fordere ich Dich auf auch die andere Seite zu hören, nicht nur auf das, was unsere Mainstreammedien täglich publizieren ... Der nächste Rundbrief kommt in ein paar Tagen nochmals mit dem Thema Ukraine!

Danke für Dein Interesse und Deine Zeit!

Johannes H.

[SCHNITTPUNKT:2012]

Du kannst diesen Rundbrief jederzeit abbestellen unter: schnittpunkt2012@gmail.com